

Fundpunkt in MTB 2612 ist zu streichen.

\* \* \*

Ferner sind zwei Angaben zu streichen, die mir im Juli 1991 aus Niedersachsen infolge falscher Computereingaben zugeschickt worden sind und die ich somit irrtümlich auf S. 180 der oben zitierten "Anmerkungen..." (1992) als neu für Deutschland angegeben habe:

- Eichleriella leucophaea Bres.  
NI, MTB 4224/2, K. WÖLDECKE
- Hymenogaster lycoperdinus Vitt.  
NI, MTB 3114/2, K. WÖLDECKE.

#### Literatur:

Krieglsteiner, G.J. (1991) - Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West), Band 1 (Ständerpilze). Ulmer-Verlag Stuttgart.

(1992) - Anmerkungen, Korrekturen und Nachträge zum Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas, VIII:173-204.

\* \* \*

Es sei an dieser Stelle noch einmal dringend darauf hingewiesen, daß MTB-Fundmeldungen zu Band II (Ascomyceten) des "Atlases" nur dann noch aufgenommen werden können, wenn sie bis Ende September 1992 bei mir ankommen. Ich bitte alle Kartierer und Pilzfreunde sehr, diesen Termin streng zu beachten und die verbleibenden wenigen Wochen noch einmal intensiv zu nutzen, um weitere MTB-Daten zu erheben bzw. bereits vorliegende zu sichten und an mich weiterzuleiten.

Mit Ablauf des September 1992 wird die inzwischen 17 Jahre laufende Aktion MTB-Kartierung durch die seit 1990 mehrfach proklamierte "ökologische Kartierung 2000" abgelöst. Anleitungen dazu finden Sie in den DGfM-Mitteilungen der Z.Mykol. 1991 und 1992; ferner wird noch im Spätsommer/Herbst 1992 ein entsprechendes Begleitheft zur ökologischen Bestandserfassung der Großpilze Deutschlands herauskommen.



## Buchbesprechung

### Mykologische Zeitschriften unserer Nachbarn

#### I. COOLIA

Contactblad van de Nederlandse mycologische vereniging

Diese Vereinszeitschrift der niederländischen Mykologen erscheint 1992 bereits im 35. Jahrgang. Sie wird an die Mitglieder der NMV im Abstand von drei Monaten, also viermal pro Jahr und - erstaunlicherweise - immer pünktlich, ausgeliefert. Ein Jahrgangsband ist ca. 150 Seiten (DIN-A 5) stark, und die Hefte sind im Mitgliedsbeitrag von 40 NFL (ca. 36,- DM) enthalten. Eine Mitgliedschaft berechtigt darüber hinaus zum etwa 30 % verbilligten Einkauf mykologischer Publikationen.

Neben wissenschaftlichen Beiträgen auf hohem Niveau und mit hervorragenden Strichzeichnungen in der Qualität der Flora agaricina neerlandica finden sich Vereinsmitteilungen, Fundberichte, Zeitschriften- und Buchbesprechungen.

Nach kurzer Einübungs- und Gewöhnungszeit versteht der deutschsprachige Leser die niederländischen Texte immer besser und schneller - der Griff zum Wörterbuch wird mit der Zeit immer seltener erforderlich. Dies soll an einem Satzbeispiel eines Textes von Marijke NAUTA dargestellt werden:

Originaltext: Het paddestoelenseizoen is dit jaar kort en op veel plaatsen niet zo goed geweest.

Wörtliche Übersetzung: Die Krötenstuhlsaison ist dieses Jahr kurz und auf vielen Plätzen nicht so gut gewesen.

Realistisches Deutsch: Die Pilzzeit war in diesem Jahr kurz und die Vorkommen vielerorts schlecht.

Wissenschaftliches Deutsch: Die Fruktifikationsphase der Makromyzetten im Jahr 1991 war temporär extrem kontrahiert und ubiquitär molest.

Der geneigte Leser mag anhand dieser Übersetzungsbeispiele selbst entscheiden, welche Übersetzungsmöglichkeit für ihn die geeignetste darstellt.

Die Fachaufsätze behandeln neben Beschreibungen seltener Arten auch taxonomische Probleme, enthalten Bestimmungsschlüssel kritischer Gattungen, aber auch detaillierte praktisch-methodische Anleitungen zum Präparieren, Mikroskopieren und Bestimmen von Arten aus schwierigen Gattungen.

Zum Inhalt der Fachaufsätze in den Heften 1 und 2 der COOLIA 1992:

B. SENN-IRLET (Schweiz) gibt nach einer allgemeinen Einführung in die Gattung Crepidotus einen Bestimmungsschlüssel für die in den Niederlanden gefundenen Arten. Ausführliche Beschreibungen und Zeichnungen der zehn Arten und einzelner Varietäten folgen.

L. JALINK, der die Pilzflora der Sanddünen bearbeitet, beschreibt einen Fund von Cyathus stercoreus auf Kaninchen-Kot.

R.S. ENZLIN berichtet über Entoloma-Studien und vergleicht Entoloma triste mit E. undulatosporum (Anm.: E. triste wurde 1920 von VELENOVSKY beschrieben und seither weltweit erst zweimal in den Niederlanden und kürzlich erstmals in der Bundesrepublik gefunden.).

J. GEESINK beschreibt einen Fund von Peniophora pseudoversicolor. Zeichnungen der Mikromerkmale sind beigelegt.

M. NAUTA zeigt in der Serie "Fang mal an mit..." für Anfänger die ersten Schritte des Mikroskopierens am Beispiel des Samtfußröhlings. Hierbei werden die Begriffe Sporen, Schnallen, Basidien, Cheilo-, Pleuro-, Pileo- und Caulozystiden erläutert sowie zeichnerisch dargestellt.

L. JALINK und E. VELLINGA beschreiben Coprinus semitalis makroskopisch und geben Hinweise auf seine Ökologie.

A. TERMORSHUIZEN faßt einen Vortrag über Luftverunreinigungen, Pilze und Untersuchungen darüber zusammen.

T. KUYPER befaßt sich kritisch mit Bestimmungsschlüsseln, indem er dichotome und synoptische Schlüssel anhand von Beispielen erklärt und miteinander vergleicht. Nachdem er Vor- und Nachteile beider Schlüsselarten erläutert hat, zeigt er folgende vier Ursachen für mißglückte Bestimmungsversuche auf:

1. Der Fehler liegt beim Bestimmer, da er beim Benutzen des Schlüssels einen - oder gar mehrere - Fehler gemacht hat.
2. Es ist der Fehler des Schlüssel-Machers, weil dieser ja auch ein Mensch ist.

3. Der Fehler liegt beim untersuchten Pilz, weil dieser - aus welchen Gründen auch immer - anders aussieht, als er eigentlich auszusehen hat.

4. Der Versuch mißglückte, weil der Pilz in der Tat neu ist, zumindest vom Standpunkt des Schlüssels aus gesehen.

Abschließend geht T. KUYPER anhand von real existierenden Beispielen auf häufige Fehler in Bestimmungsschlüsseln ein.

In der Serie "Fang mal an mit..." beschreibt M. NOORDELOOS die mikroskopischen Bestimmungsschritte bei Arten der Gattung Entoloma am Beispiel der fünf Frühlings-Rötlinge E. clypeatum, E. saepium, E. niphooides, E. aprile und E. saundersii.

Alles in allem ist die COOLIA eine Bereicherung für jede mykologische Bibliothek. Abonnements sind zu richten an den "Peningmeester" (= Kassierer, Schatzmeister) H. LAMMERS, Hoofdstraat 90, NL-5706 AM Mierlo-Hout.

Heinz Ebert

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [10\\_1992](#)

Autor(en)/Author(s): Ebert Heinz

Artikel/Article: [Buchbesprechung 61-63](#)